

ARBEITSEINSATZ IM TIERHEIM MITTELDORF

Jugendfeuerwehren putzen, streichen und kehren

Über 50 Kinder beteiligen sich an Hilfsaktion für Tierheim in Mitteldorf

VON WALTRAUD LANGE

Stollberg/Mitteldorf. Neugierig blickten am Samstagvormittag Katzen und Hunde dem regen Treiben von über 50 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf dem Tierheimgelände in Mitteldorf zu. Aus Lugau, Kemtau, Oelsnitz, Stollberg, Meinersdorf und anderen Orten des Landkreises waren die fleißigen Helfer gekommen, allesamt Mitglieder von freiwilligen Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Dem Aufruf der Kreisjugendfeuerwehr (KJFW) „Helfen in Not ist unser Gebot“ folgten die sieben bis 17-Jährigen mit sichtlichem Eifer. Und wie zur Bestätigung sagte KJFW-Mitglied Sven Schimmel: „Dass wir mit dem Frühjahrseinsatz dem Tierheim Waldfrieden helfen, ist doch selbstverständlich, schließlich wird hier jede Hand gebraucht.“ Rasch waren die Kinder, Jugendlichen und etwa zehn Erwachsene mit Pinseln und Farbtöpfen, Besen, Schaufeln und Harken ausgerüstet. Kurz nach 9 Uhr

begann das große Putzen, Streichen und Kehren.

Dass ihre Hilfe tatsächlich nötig war, zeigte sich an den mittlerweile verschwundenen Abfallhaufen, die von Handwerkern nach umfangreichen Ausbaurbeiten zurückgelassen wurden. „Über den Winter wurde viel geschaffen“, zeigte sich Vereinsvorsitzende Eva-Maria Müller sehr zufrieden über den Fortgang der Ausbaurbeiten.

Der längst noch nicht abgeschlossenen Innenrenovierung wird in den nächsten Tagen das Aufstellen des Auslaufgeheges für die Katzen folgen. Dafür aber musste zunächst der viele Schrott weggeräumt werden, dem die jungen Leute beherzt zu Leibe rückten. Vollbeladene Schubkarren wurden abtransportiert, während sich an anderer Stelle einige Jungen mit Harken an das Laub vom letzten Herbst machten. Andere strichen Zäune, säuberten den Hof und transportierten Baumaterial ab. Ungeachtet hier und da auftretender strenger Gerüche schafften die Floriansjünger ohne Pau-

se. Eva-Maria Müller und ihr Mann Ulrich schätzten den Einsatz sehr hoch ein. „Die Resonanz für das Tierheim ist überhaupt sehr groß“, freute sich das Ehepaar. Sie betreiben das Tierheim mit vielen Vereinsmitgliedern und anderen ehrenamtlichen Helfern.

Die Arbeitseinsätze haben alle das eine Ziel, nämlich eine sehenswerte Begegnungsstätte für den Landkreis zu schaffen. Dabei halfen auch Parteien und andere Organisationen. „Es waren auch schon die Zeugen Jehovas mit 50 Leuten da“, sagte die Tierheimleiterin, die „so vielen Leuten für ihre Hilfe danken möchte“, jedoch befürchtet, beim Aufzählen den einen oder die andere zu vergessen.

Anneliese Penzhorn jedoch konnte sie nicht vergessen. Denn die Neuoelsnitzerin kocht beinahe jedes Wochenende auf eigene Kosten das Mittagessen für die Tierheimhelfer. Mit Spirelli und Tomatensoße und sogar süßen Osternaschereien überraschte die rührige Rentnerin auch am Samstag die Mitglieder der freiwilligen Kinder- und Jugendfeuerwehren.



Für den Frühjahrsputz im Tierheim sind sie sich nicht zu schade: Robin Halkank (l.) und Marco Vorrath packen kräftig beim Transport von Dachpappe zu.

—FOTO: ANDREAS TANNERT



Jugendfeuerwehr
Oelsnitz / Erzgeb.

Freie Presse, 14.04.2003

Hilfe für Hund und Katz

Junge Wehr im Tierheim fleißig auf Achse

Stollberg/Mitteldorf (mk). Dem spontanen Aufruf der Kreisjugendfeuerwehr zum Frühjahrsputz im Tierheim Waldfrieden in Stollberg-Mitteldorf waren jüngst spontan über 50 Mädchen und Jungen aus den verschiedensten Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Stollberg gefolgt. Zur Freude der Mitglieder vom Tierschutzverein Stollberg legten sich die jungen Floriansjünger mächtig ins Zeug, so dass binnen eines Sonnabendvormittages viel Schutt verschwand, der sich im Winterhalbjahr angesammelt hatte.

Für die Verantwortlichen der Kreisjugendfeuerwehr war es selbstverständlich, dem Tierheim unter die Arme zu greifen. „Es ist schon schlimm, dass über das Arge vor Ort nur wenig gesprochen wird“, meinte Sven Schimmel. Er schloss nicht aus, dass auch weiterhin aus Kinder- und Jugendwehren rekrutierte Putzkolonnen ins Tierheim einrücken werden. Denn in den Kinder- und Jugendwehren des Landkreises sind etwa 350 Mädchen und Jungen organisiert.

Über den Frühjahrsputz der Jungen und Mädchen, deren jüngste Teilnehmer gerade einmal sieben Jahre zählten, freute sich Tierheimleiterin Eva-Maria Müller und ihr Mann Ulrich sehr.

„Die Resonanz für das

Tierheim ist beachtlich“, lobte das Ehepaar nicht nur jene Helfer, die regelmäßig die Hunde ausführen, sondern auch bei der Betreuung der vielen Katzen eine wichtige ehrenamtliche Arbeit leisten.

Derzeit sind im Tierheim Waldfrieden zirka 35 Hunde, rund 80 Katzen und etwa 30 Kleintiere - Hasen, Vögel, Meerschweinchen usw. - untergebracht. Allesamt sind sie in guter Obhut. Sie werden artgerecht und liebevoll betreut.

Auch alles, was jetzt neu entsteht - und das sind vor allem Tierplätze - ist artgerecht, so dass sich die Tiere wohl fühlen und beispielsweise auch genügend Auslauf haben. „Wir haben ja auch eine gewisse Vorbildfunktion für jene Tierfreunde, die sich entschließen, von uns ein Tier nach Hause zu holen. Diese Menschen sollten sich an uns orientieren können“, sagt Eva-Maria Müller. „Je mehr Tieren ein dauerhaftes Zuhause geboten wird, desto besser.“

Wer sich informieren möchte über das Tierheim Waldfrieden, wer sich ein Tier holen möchte, wer gern ehrenamtlich tätig sein will im Heim oder beim Tierschutz, der kann sich erkundigen über die Stollberger Telefonnummer 037296-932678. Dort gibt es auch Auskünfte zu Fragen der Tierhaltung.

Einfach mal zum Hörer greifen.

Sachsen-Blick, 30.04.2003



Jugendfeuerwehr
Oelsnitz / Erzgeb.